

Hochschuldidaktische Wochen

Sommersemester 2017

18. bis 29. September 2017

26.09.2017, Di 09.00-16.30 Uhr

Mehr als Lehre auf Englisch – Internationalisierung des Curriculums

Themenbereich 1: Lehren und Lernen oder Themenbereich 5: Entwickeln und Innovieren

Wie kann das Studium die Studierenden (auch die Mehrheit der nicht-mobilen) dabei unterstützen, internationale und interkulturelle Kenntnisse und Kompetenzen zu erwerben, die sie als Bürger/innen in einer sprachlich und kulturell vielfältigen Gesellschaft sowie auf dem Arbeitsmarkt hier und anderswo brauchen? Wie können Ausbildungsangebote internationaler und so für heimische und ausländische Studierende attraktiver werden? Wie kann in Lehrveranstaltungen die Interaktion zwischen heimischen und ausländischen Studierenden so gelingen, dass alle gut (miteinander) studieren und (voneinander) lernen können?

Diesen und anderen Fragen widmet sich dieser Workshop. Als Teilnehmende erhalten Sie zunächst einen Überblick über das Thema. An praktischen Beispielen wird verdeutlicht, wie ein Curriculum (bzw. Teile eines Curriculums) über Strukturen, Inhalte, Methoden und fremdsprachliche Elemente internationalisiert werden kann. Zudem haben Sie die Möglichkeit, eigene Ideen und/oder konkrete Vorhaben vorzustellen, sich darüber mit den anderen Teilnehmenden auszutauschen und dann in kleineren Arbeitsgruppen weiterzuentwickeln.

Lehr-Lernziele:

- Die Teilnehmenden kennen und erkennen die Charakteristika internationaler Curricula und der damit verbundenen (Lern-)Ziele.
- Sie können beurteilen, wie eine Lehrveranstaltung oder ein Modul unter gegebenen Rahmenbedingungen und bei Berücksichtigung der Bedarfe sinnvoll internationalisiert werden kann.
- Sie entwickeln konkrete Ideen für die Internationalisierung einer Lehrveranstaltung/eines Moduls sowie für die Umsetzung.

Hinweis: Wenn Sie bereits an einem eigenen Beispiel arbeiten oder eine konkrete Idee haben, bringen Sie diese gern in den Workshop mit.

Referentin:

Katja Eisenächer, M.A.

- Wissenschaftliche Mitarbeiterin „Internationalisierung zu Hause“ im ZHH/QPL-Projekt
- Forschungsinteresse am Umgang mit kultureller Vielfalt in der Hochschullehre
- Langjährige Berufserfahrung im Hochschulwesen im Aus- und Inland
- Studium der „Interkulturellen Beziehungen und internationalen Kooperation“ (Université de Lille 3 – Sciences humaines et sociales)



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung